

Stellungnahme zur Billigung von Rassismus am Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam

29. April 2023

Huch, er hat es wieder getan! Dieses Mal nutzte Boris Palmer, der für seine regelmäßigen Ausfälle gegen Geflüchtete und Black, Indigenous, and People of Color (BIPOCs) bekannte Oberbürgermeister von Tübingen, die Gelegenheit seiner Einladung in das Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam (FFGI) an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, um sich wieder einmal in rassistischen Schmähungen zu ergehen und gleichzeitig seinen eigenen Rassismus zu leugnen, wie die Berichterstattung in der Presse und auf Twitter über seinen Auftritt auf der Konferenz zum Thema „Migration steuern, Pluralität gestalten“ unter der Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten am 28. April 2023 dokumentiert.

Ähnlich wie die vermeintliche feministische Ikone Alice Schwarzer, die auf dem Weg zu ihrem Vortrag auf der FFGI-Konferenz über das „Kopftuch im Islam“ im Mai 2019 in übergriffiger Weise einer vor dem Gebäude demonstrierenden, Kopftuch tragenden Frau an den Arm griff, provozierte Palmer bei seiner Ankunft am Tagungsort eine Diskussion mit den dort versammelten Demonstrant*innen, in deren Verlauf er auf seinem Recht bestand, das N-Wort zu verwenden und es auch öfters aussprach. Kritik daran verglich er mit der Judenverfolgung während des Dritten Reichs. Später wiederholte er das N-Wort mehrfach auf dem Podium, bevor er sein „Memorandum für eine andere Migrationspolitik“ vorstellen durfte.

Auch wenn dieser Vorfall weder neu noch unerwartet ist, sehen wir, die unterzeichnenden Wissenschaftler*innen aus einer großen Bandbreite von Disziplinen und Institutionen im In- und Ausland, uns in der Pflicht, auf das inakzeptable Gebaren der Direktorin des FFGI, Prof. Dr. Susanne Schröter, hinzuweisen. Am 19. April 2023, wenige Tage vor der Konferenz, gab sie der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* ein Interview, in dem sie betonte, „Boris Palmer ist kein Rassist. Der Rassismusvorwurf wird sehr schnell erhoben, ohne darüber nachzudenken, was man eigentlich sagt.“ Palmers widerwärtiger Auftritt auf der Bühne, die Schröter ihm bereitet hatte, widerlegte ihre Einlassungen auf nachgerade spektakuläre Weise.

Im Konferenzraum verliehen selbst einige der bekannten Kritiker der vorgeblichen „Masseneinwanderung“ nach Deutschland, wie der Psychologe Ahmad Mansour oder der stellvertretende Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft Manuel Ostermann, ihrem Widerspruch Ausdruck, während Adrian Gillmann, der Moderator der Veranstaltung, aus Protest das Podium verließ. Ungeachtet dessen setzte Schröter die Diskussion fort und billigte damit Palmers öffentliche Verwendung des N-Worts und seine kruden Ausführungen über Kontexte, in denen es in Ordnung sei, das Wort zu benutzen. Der Versuch Schröters, sich am Tag danach in einem Tweet und einem Interview mit dem Hessischen Rundfunk von Palmer loszusagen, unterstreicht nur das Ausmaß, in dem sie die Situation falsch gehandhabt hat.

Als Wissenschaftler*innen, die dem Kampf gegen Rassismus und alle Formen der Diskriminierung verpflichtet sind, finden wir es verstörend, dass ein vermeintliches Forschungsinstitut der öffentlichen Zurschaustellung von Rassismus einen Raum gibt. Zugleich ist es nicht das erste Mal, dass Schröter die Verbreitung diskriminierender, islamfeindlicher und rassistischer Ideologien unter dem Deckmantel der „objektiven Wissenschaft“ begünstigt. Am 4. Februar 2021 war sie Gastgeberin des Politikwissenschaftlers und ehemaligen Muslims Hamed Abdel-Samad, der in seinem Vortrag mit dem Titel „Aus Liebe zu Deutschland: Ein Warnruf“ über den „Schuldskult“ der Deutschen schwadronierte.

Schröters Forschungszentrum ist zu einer Zumutung geworden, und es ist beunruhigend zu sehen, wie sie ihre akademischen Titel und ihre Position einsetzt, um Wasser auf die Mühlen des Rechtspopulismus zu gießen. Ihr mangelndes Bewusstsein für diese Zusammenhänge belegt, wie sie selbst in die Artikulation höchst problematischer Positionen verwickelt ist, auch wenn sie sich inzwischen von der jüngsten beschämenden Episode zu distanzieren sucht. Die Vorgänge offenbaren zudem, wie „objektive Wissenschaft“ und „Wissenschaftsfreiheit“ als weiße bürgerliche Privilegien instrumentalisiert werden, um rassistische Standpunkte, Praktiken und Sprache zu artikulieren. Es handelt sich um unverhohlene Demonstrationen weißer deutscher Nekropolitik, indem diejenigen, die als Bürger gelten, für sich das demokratische Recht auf Redefreiheit in Anspruch nehmen können, während diejenigen, die von den Privilegien ausgeschlossen sind, am Rande stehen und die Kolonialität eben jener Gewaltausübung zu ertragen haben, die auf dieser und anderen Konferenzen hätten thematisiert werden müssen.

Zweifelsohne werden die Vorkommnisse rund um die Konferenz „Migration steuern, Pluralität gestalten“ Auswirkungen auf das FFGI und andere Forschungsinstitutionen als Räume der Wissensproduktion haben. Wie aus dem Lehrbuch illustrieren sie, wie in der deutschen Politik und Wissenschaft mit Artikulationen von Rassismus umgegangen wird, nämlich durch die Ausübung weißer Definitionsmacht auf Kosten rassifizierter Lebensrealitäten und Lebensgeschichten. Solange letztere nicht in die Neubetrachtung des langfristigen epistemischen Zwecks und der politischen Wirkung des FFGI und anderer Forschungszentren einbezogen werden, ist es um die Professionalisierung und Internationalisierung der Hochschul- und Forschungslandschaft in Deutschland schlecht bestellt.

Während wir darauf warten, dass Schröter ernsthaft darüber nachzudenken beginnt, was sie eigentlich sagt und tut, fordern wir die Leitung der Goethe-Universität auf, sich nicht darauf zu beschränken – wie in ihrer Erklärung vom 29. April 2023 ausgeführt – „gemeinsame Werte und Guidelines zur Organisation und Ausrichtung von Veranstaltungen an der Nahtstelle von Wissenschaft und Öffentlichkeit“ zu entwickeln, sondern auch ihre bislang unkritische Unterstützung des FFGI auf den Prüfstand zu stellen.

Unterzeichnende:

1. Prof. Dr. Rüdiger Seesemann, Chair of Islamic Studies, Spokesperson, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
2. Dr. Christine Vogt-William, Director, Office for Gender & Diversity, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth,
3. Prof. Dr. Sabelo J. Ndlovu-Gatsheni, Chair of Epistemologies of the Global South, Vice Dean of Research, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
4. Prof. Dr. Andrea Behrends, Vice Dean für Nachwuchsförderung und Gleichstellung
5. Dr. Franz Kogelmann, Islamic Studies, Managing Director, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
6. Prof. Dr. Cyrus Samimi, Vice Dean für Digitale Lösungen
7. Prof. Dr. Ute Fendler, Chair of Romance and Comparative Literature, Vice Dean of Internationalization & Public Engagement, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
8. Prof. Dr. Christine Hanke, Chair of Digital and Audiovisual Media, University of Bayreuth

9. Prof. Dr. Jiré Emine Gözen, Professor for Media and Culture Theory, University of Europe for Applied Sciences
10. Prof. Dr. Uli Beisel, Chair of Human Geography, Freie Universität Berlin
11. Dr. Bakheit M. Nur, Postdoc, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
12. Prof. Dr. Stefan Ouma, Chair of Economic Geography, University of Bayreuth
13. Dr. Katharina Greven, Postdoc, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
14. Dr. Doris Löhr, African Linguistics, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
15. Dr. Paddy Kinyera, Political Geography, Postdoc, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
16. Emilie Köhler, Social and Cultural Anthropology, University of Cologne
17. Prof. Dr. Martin Doevenspeck, Political Geography, University of Bayreuth
18. Prof. Dr. Joel Glasman, Historiker, Universität Bayreuth
19. Prof. Dr. Thoko Kaime, Chair of African Legal Studies, University of Bayreuth
20. Jun.-Prof. Dr. Katrin Köppert, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
21. Prof. Dr. Tanu Biswas, University of Stavanger
22. PD Dr Mariam Popal General & Comparative Literature University of Bayreuth
23. Dr. Valerie Nur, Social and Cultural Anthropology, University of Bayreuth
24. Prof. Dr. Claudia Liebelt, Freie Universität Berlin
25. Dr. Marietta Kesting, Institute for Cultural Inquiry, Berlin
26. Dr. Isabella Schwaderer, Religious Studies, University of Erfurt
27. Dr. Hauke Dorsch, Department of Anthropology and African Studies, Johannes Gutenberg Universität Mainz.
28. Dr. Katharina Fink, Iwalewaha, University of Bayreuth & University of the Witwatersrand, Johannesburg
29. Prof. Dr. Anno Mungen, Forschungsinstitut für Musiktheater, Universität Bayreuth
30. Prof. Dr. Britta Frede, Islamwissenschaft, Universität Bayreuth
31. Dr. Marie-Anne Kohl, Forschungsinstitut für Musiktheater, Universität Bayreuth
32. Dr. Jasmin Degeling, Medienwissenschaft, Universität Paderborn
33. Dr. Maroua El Naggare, Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik, Universität Bayreuth
34. Prof. Dr. Michaela Ott, Ästhetische Theorien, HfbK Hamburg
35. Prof. Dr. Holger Lund, Mediendesign, DHBW Ravensburg
36. Dr. Anke Schürer-Ries, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
37. Dr. Cornelia Lund, FB Kunst und Design, HfK Bremen
38. Prof. Dr. Gabriele Schrüfer, Geographiedidaktik, Universität Bayreuth
39. Dr. Hilde Hoffmann, Ruhr-Universität Bochum
40. Dr. Cassandra Mark-Thiesen, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
41. Dandara Maia Schellenberg, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth

42. Numaira Hamid Khan, Promotionskolleg Intersektionalitätsstudien, University of Bayreuth
43. Thiago Pinto Barbosa, Institut für Ethnologie, Universität Göttingen
44. Dr. Christine Scherer, Universität Bayreuth
45. Dr. Andreas Wetter, Afrikanist, Berlin
46. Anna Madeleine Ayeh, Social Anthropology, University of Bayreuth
47. Prof Dr Eva Spies, Institute of African Studies, IAS, University of Bayreuth
48. Dr. Thando Njovane, Literary Studies in English and African Studies Centre, Rhodes University
49. Dr. Koreen M. Reece, Social Anthropology, University of Bayreuth
50. Miriam Bauch, Gender Equality Service Centre, University of Bayreuth
51. Prof. Dr. Kordula Knaus, Universität Bayreuth
52. Sabrina Maurus, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
53. Dr. Jane Ayeko-Kümmeth , Institut für Afrikastudien, Universität Bayreuth
54. Mduduzi Khumalo, Global Unlearning Artist and Founder of Blackdefinitionmatters PlusXkollektiv
55. catheline bosibori, secretary model africa union bayreuth, university of bayreuth
56. Dr. Michael Broß, Afrikanistik und Sprachenzentrum, Universität Bayreuth
57. Prof. emer. Dr. Georg Klute, Universität Bayreuth
58. Dr. Cassis Kilian, Department of Anthropology and African Studies, Johannes Gutenberg Universität
59. Prof* Dr* RyLee Hühne, Department of Computer Science and Natural Sciences, South Westphalia University of Applied Sciences
60. Jun.-Prof. Dr. Benjamin Kirby, Study of Religion, University of Bayreuth
61. Prof. Dr. Jana Hönke, Globale Politische Soziologie, Universität Bayreuth
62. Dr. Elena Köstner, Servicestelle Chancengleichheit, Universität Bayreuth; Habilitandin, Lehrstuhl für Alte Geschichte, Universität Regensburg
63. Dr. Ulrike Hartung, Forschungsinstitut für Musiktheater, Universität Bayreuth
64. Prof. Dr. Hans Peter Hahn, Anthropology, Goethe Universität Frankfurt M.
65. Dr. habil. Kai Koddenbrock, Universität Bayreuth
66. PD Dr. Klaudia Dombrowsky-Hahn, Afrikanistik und Sprachenzentrum, Universität Bayreuth
67. Isaac Abotebuno Akolgo, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
68. Dr. Juliane Hammer, UNC Chapel Hill
69. Prof. Dr Nadine Machikou, Faculty of Laws and Political Science, University of Yaounde II, Cameroon
70. Katrina Daly Thompson, African Cultural Studies, University of Wisconsin - Madison
71. Prof. Dr. Sabine Damir-Geilsdorf, Institut für Sprachen und Kulturen der islamisch geprägten Welt, Universität zu Köln
72. John L. Esposito, Distinguished University Professor, Georgetown University
73. Peter M. Wright, Associate Professor of Religion, Colorado College, USA
74. Ibrahima Sene, African History, Universität Bayreuth

75. Michelle K. Gropper-Epps, Soziologie, Universität Bayreuth
76. Dr. Martin Nguyen, Fairfield University
77. Dr. Abdoulaye Sounaye, ZMO, Berlin
78. Prof. Dr. Béatrice Hendrich, Turkey Studies at ISKIW, Universität zu Köln
79. Prof. Dr. Anne Storch, Institut für Afrikanistik und Ägyptologie, Universität zu Köln
80. Emeritus Professor Charles E. Butterworth, Gvt & Pol, University of Maryland
81. Dr. Jan S. Hutta, Universität Bayreuth
82. Prof. Dr. M. Nazif Shahrani, Indiana University, Bloomington, Indiana, USA
83. Marta Scaglioni, Cà Foscari University of Venice, Italy
84. Robert Launay, Northwestern University, Evanston, Illinois
85. Prof. em. Dr. Thomas Bierschenk, Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Johannes Gutenberg Universität Mainz
86. Prof. Dr. Johanna Pink, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
87. Prof. Benjamin Soares, University of Florida
88. Dr. Ousman M Kobo, Ohio State Univ. Columbus, OH
89. Dr. Valerie Hänsch, Postdoc, Institute of Social and Cultural Anthropology, LMU Munich, Germany
90. Dr. Abdourahmane Seck, Université Gaston Berger, Sénégal
91. Dr. El Hadji Samba Amadou Diallo, Washington University in Saint Louis, Missouri, USA.
92. Dr. Benjamin Schütze, Arnold Bergstraesser Institut (ABI), Freiburg
93. Dr. Yusuf Serunkuma, Postdoc. Institute of Social and Cultural Anthro. MLU, Halle (Saale)
94. Dr. Ramzi Ben Amara, Department of Anthropology, FLSH, University of Sousse, Tunisia
95. Prof. Adeline Masquelier, Department of Anthropology, Tulane University, Louisiana, USA
96. Dr. Rahmane Idrissa, African Studies Centre, Leiden University, The Netherlands
97. Ismail Rashid, Professor of History, Vassar College.
98. Prof. Dr. Markus Tauschek, Universität Freiburg
99. Prof. Dr. Serena Tolino, University of Bern, Switzerland
100. Professor Dr Amidu Sanni, Lagos State University Nigeria
101. Dr. Clemens Greiner, Global South Studies Center (GSSC), Universität zu Köln
102. Dr. Martina Kofer, LMU München
103. Dr. Maria-Magdalena Pruß, Leibniz-Zentrum Moderner Orient, Berlin
104. Dr. Stephan Milich, Universität zu Köln
105. Dr. Simone Pfeifer, Universität zu Köln
106. Dr. Cornelia Zierau, Universität Paderborn
107. Julia Willms, Universität zu Köln
108. Dr. Diego Augusto Menestrey Schwieger, Institut für Ethnologie, Universität zu Köln
109. Sandro Simon, Institut für Ethnologie, Universität zu Köln.
110. Martina Gockel, Global South Studies Center (GSSC); Universität zu Köln
111. Prof Abdulkader Tayob, University of Cape Town, South Africa. Fellow at ZMO, Berlin

112. Dr. Gerda Kuiper, Universität zu Köln
113. Vincent Favier, Leibniz-Zentrum Moderner Orient, Berlin.
114. Prof. Dr. Gregor Dobler, University of Freiburg
115. Leiyo Singo, Economic Geography, University of Bayreuth.
116. Dr.* Tamar Klein, University of Cologne
117. Dr. Hilal Alkan, Leibniz Zentrum Moderner Orient, Berlin
118. Fulera Issaka-Toure, Uni Bayreuth
119. Dr. Franzisca Zanker, Arnold Bergstraesser Institut (ABI), Freiburg
120. Dr. Lotte Pelckmans, Copenhagen University, Denmark
121. Prof. Dr. Hassan Ndzovu, Moi University, Kenya
122. Dr. des Katrin Sowa, Institut für Ethnologie, Universität zu Köln
123. Cassandra Gerber, Universität zu Köln
124. PD Dr. Manfred Sing, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz
125. Dr. Jonathan Ngeh, Universität zu Köln
126. Magdalena Götz, Universität Siegen
127. Dr. Mohammed Dejen Assen, Addis Ababa University, Ethiopia
128. Prof. Dr. Marianne Bechhaus-Gerst, Institut für Afrikanistik und Ägyptologie, Universität zu Köln
129. Minerwa Tahir, Leibniz-Zentrum Moderner Orient, Berlin
130. Dr Marie Miran, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales
131. Dr. Teresa Huhle, Universität zu Köln
132. Dr. Tilmann Heil, Universität zu Köln
133. Prof. Dr. Achim Rabus, Universität Freiburg
134. PD Dr. Markus Gamper, Universität zu Köln
135. Sofie Steinberger, Universität zu Köln
136. Yaseen Christian Andrewsen, University of Oxford
137. Dr. Angelika Mietzner, Universität zu Köln
138. Janna Perbix, Universität zu Köln
139. Saleh Seid, Universität zu Köln
140. Noël van den Heuvel, Leibniz-Zentrum Moderner Orient, Be
141. Joachim Knab, Universität zu Köln
142. Prof. Dr. Michaela Pelican, Universität zu Köln
143. Christine T. Gabriel, M.A. (Universität zu Köln)
144. Dr. Maria Grosz-Ngaté, Indiana University, Bloomington, USA
145. Dr. Shobana Shankar, Stony Brook University, SUNY, USA
146. Lotte Knote, Leibniz-Zentrum Moderner Orient, Berlin
147. Prof. Dr. Richard Fox, Pacific & Asian Studies, University of Victoria, Canada
148. Dr. Christina Gabbert, Anthropologist, Göttingen
149. Prof. Dr. Alexander Stroh, Universität Bayreuth
150. Prof. Dr. Asmaa El Maaroufi, Zentrum für Islamische Theologie, Universität Münster

151. Dr. Claudia Ba, Institut für Soziologie, TU Darmstadt
152. Dr. Susann Baller, DHIP, Merian Institute for Advanced Studies in Africa, Accra
153. Ulrike Wesch, Global South Studies Center (GSSC), Universität zu Köln
154. Dr. Nils Riecken, Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, Ruhr-Universität-Bochum
155. Dr. Jörn Thielmann, EZIRE, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
156. Dr. Ertugrul Sahin, HCCH, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
157. Prof. Dr. Baz Lecocq, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt Universität Berlin
158. Dr. Ulvi Karagedik, Institute for Islamic Religious Theology and Education, University of Education Karlsruhe
159. Dr. Farid Suleiman, Akademischer Rat an der Universität Greifswald
160. Rosa Lütge, Institut für Religionswissenschaft, Universität Bremen
161. Dr. Ali Ghandour, Universität Münster
162. Prof. Dr. Abbas Poya, DIRS, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
163. Dr. Mark Chalil Bodenstein, Islamische Studien, Goethe-Universität Frankfurt
164. Prof. Dr. Rana Alsoufi, Islamische Studien, Goethe Universität Frankfurt
165. Prof. Dr. Serdar Kurnaz, Berliner Institut für Islamische Theologie, Humboldt-Universität zu Berlin
166. Dr. Achim Rohde, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg / Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten
167. Dr. Michael Kleinod, Global South Studies Center (GSSC), Universität zu Köln
168. Dr. Gideon Tups, Geographisches Institut, Universität zu Köln
169. Dr. Theo Aalders, Geographisches Institut, Universität Bonn
170. Prof. Dr. Marco Schöller, Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, WWU Münster
171. Teresa Cremer, Max Planck Institut für ethnologische Forschung, Halle(Saale)
172. Dr. des. Hadil Lababidi, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
173. Norbert Pötzsch, Institut für Ethnologie, Georg-August-Universität Göttingen
174. Dr. Maren Freudenberg, Centrum für Religionswissenschaftliche Studien, Ruhr-Universität Bochum
175. Nora Horisberger, Institut für Ethnologie, Universität zu Köln
176. Mona Feise-Nasr, Berliner Institut für Islamische Theologie, Humboldt-Universität zu Berlin
177. Marcel Klapp, Department for Social and Cultural Anthropology, University of Cologne
178. Prof. Dr. Mira Sievers, Berliner Institut für Islamische Theologie, Humboldt-Universität zu Berlin
179. Dr. des. Barbara Jockers, Institut für Philosophie III, Universität Würzburg
180. Prof. Dr. Catherina Wenzel, Professur für Religionswissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt a. Main
181. Dr. Alexander Vorbrugg, Institute of Geography, University of Bern, Switzerland
182. Emir Faruk Kayahan, University of Oxford
183. Dr. Marion Werner, State University of New York, Buffalo, USA
184. Kiran Asher, Prof and Chair, WGSS, UMass, Amherst, MA, USA

185. Taha Tarik Yavuz, Institute of Islamic Theology, University of Osnabrück
186. Azindow Iddrisu, University of Ghana
187. Dr. Hanza Diman, Historian, University of Bayreuth
188. Prof. Dr. Muhammadu Mustapha Gwadabe Historian
189. Prof. Dr. Aliyah Adamu Ahmad, Literary Historian
190. Dr. Billian K. Otundo, Postdoc, Africa Multiple Cluster of Excellence; Habilitandin, Englische Sprachwissenschaft, Universität Bayreuth
191. Dr. Joschka Philipps, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
192. Prof. Dr. Laurence Juma, Dean Faculty of Law, Rhodes University
193. Prof. Sally Matthews, Department of Political and International Studies, Rhodes University
194. Prof. Dr. Susan Arndt. Englische Literatur, Universität Bayreuth
195. Dr. Asaf Augusto University of Bayreuth
196. Dr. Jae Sook Cheong, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
197. Luvena Kopp, Bonn Center for Dependency and Slavery Studies
198. Dr. Ifeoluwa Aboluwade, English Literature, Africa Multiple Cluster of Excellence, University of Bayreuth
199. Dr. Nicole Hirschfelder, Amerikanistik, Eberhard Karls Universität Tübingen
200. Prof. Dr. Mirco Schönfeld, Universität Bayreuth
201. Prof. Dr. Susanne Brandtstädter, Universität zu Köln
202. Dr Ben Mkalama, University of Nairobi
203. Prof. Tom Michael Mboya, Moi University
204. Prof. Iris Clemens, University of Bayreuth
205. Dr. Jochen Lingelbach, University of Bayreuth
206. Prof. Dr. Peter Simatej, Moi University, Kenya
207. Dr. Christoph Günther, Seminar für Religionswissenschaft, Universität Erfurt
208. Prof. Dr. Akosua Adomako Ampofo, University of Ghana
209. Nora Horisberger, Institut für Ethnologie, Universität zu Köln
210. Claude-Antoine Nwambele, Autor der Redaktion Bahamas
211. Hamissou Rhissa Achaffert, Religious Studies, University of Bayreuth
212. Professor Livio Sansone, Anthropology, University of Salvador de Bahia, Brazil